

Aktuelles:

Heinrich-Knoche-Welt in Herdringen nimmt konkrete Gestalt an

Die Heinrich-Knoche-Welt in Herdringen nimmt weiter Form an: Jetzt präsentierte das Dortmunder Büro plan.lokal ein Konzept, das auf zuvor von den Bürger/innen erarbeiteten Ideen basierte. Rund 25 Interessierte verfolgten die Ausführungen aufmerksam und diskutierten engagiert. In vielen Punkten fanden sich die Teilnehmer/innen mit ihren Vorstellungen wieder, so dass das Konzept insgesamt große Zustimmung fand.

Dieses sieht die Umgestaltung des Heinrich-Knoche-Platzes zu einem attraktiven Aufenthaltsort für alle Generationen vor. Außerdem soll ein Lehrpfad mit sechs bis sieben Stationen angelegt werden, der von der Kirche bis zum Heinrich-Knoche-Platz führen und verschiedene Facetten des berühmten Rechenlehrers beleuchten soll. An den einzelnen Stationen sollen Besucher sich nicht nur über den bedeutenden Bürger des Ortes informieren, sondern dessen Leben und Wirken auch mit allen Sinnen erleben können – zum Beispiel durch mathematische Spiele oder Einblicke in die frühere Wohnung des Rechenlehrers. Auch digitale Elemente sollen einbezogen werden.



Das jetzt vorgestellte Konzept zur Herdringer Heinrich-Knoche-Welt stieß auf großes Interesse. (Foto: plan.lokal)

Als Nächstes steht eine engere Abstimmung mit allen Beteiligten sowie die genauere Kostenkalkulation an. Wenn alles nach Plan läuft, sollen Besucher in Herdringen noch in diesem Jahr auf den Spuren Heinrich-Knoches wandeln können.

Pfiffige Rezepte gesucht: Internationales Kochbuch zur Grundschul-Fußball-WM

Ran an die Bälle – und die Kochlöffel: Während sich die Kinder an den Arnsberger Grundschulen schon auf ihre Fußball-WM vorbereiten oder bereits die Vorrunden ausspielen, ruft die Westfalenpost gemeinsam mit den BürgerStiftungen Arnsberg und Sundern die Schulen und Familien dazu auf, originelle Kochrezepte aus aller Welt einzureichen.

Aus den besten Einsendungen soll ein Kochbuch mit internationalen – und natürlich auch regionalen – Gerichten entstehen. Alle Schulen, die sich mit Rezepten am WM-Kochbuch beteiligen, erhalten später Exemplare für den Verkauf an ihrer Schule. Der Erlös kann zum Beispiel dem Förderverein der Schule zugutekommen.

Außerdem werden unter allen Teilnehmern und Rezepteinreichern eine Klassenfahrt ins Fort Fun sowie Sachpreise aus dem Fan-Shop – zum Beispiel Bälle oder Trikots – verlost. Die genauen Informationen zur Teilnahme wurden bereits an die Grundschulen versendet. Einsendeschluss für die Rezepte ist der 30. Mai 2018.

"Opfer der Möhnewiesen": Ausstellung zur Flutkatastrophe wird eröffnet

In Kürze jährt sich die Möhnekatastrophe, die mehr als 1.000 Menschenleben forderte, zum 75. Mal. Um den Opfern ein Gesicht zu geben, haben 17 Arnsberger Schüler/innen des St. Ursula-Gymnasiums gemeinsam mit der Künstlerin Astrid Breuer vor über einem Jahr mit einem ambitionierten Projekt begonnen: Sie fertigten Portraits von jungen

Zwangsarbeiterinnen an, die 1943 auf den Möhnwiesen in den Fluten ums Leben kamen.

Das Ergebnis ihrer Arbeit präsentiert die Gruppe ab dem kommenden Sonntag (siehe Rubrik "Termine"). Zur Ausstellungseröffnung ab 17 Uhr sind alle Interessierten herzlich ins Kunst-Werk am Kaiserhaus eingeladen. Noch bis zum 20. Juli 2018 kann die Ausstellung "Opfer der Möhnwiesen" werktags zwischen 10 und 17 Uhr besichtigt werden.

Am 8. Juli 2018 um 11 Uhr steht ein besonderes Highlight an: Dann liest Titus Müller aus seinem historischen Roman "Nachtauge", in dem es um die Vorbereitung und Durchführung der Bombardierung der Möhnestaumauer und gleichzeitig um eine Liebesgeschichte zwischen einer ukrainischen Zwangsarbeiterin und ihrem Lagerleiter geht.



Die Ausstellung "Opfer der Möhnwiesen" soll an das Schicksal ertrunkener Zwangsarbeiterinnen erinnern. (Foto: privat)

109 Jugendliche erhalten ProBe-Zertifikate

Die BürgerStiftung gratuliert 109 Schülerinnen und Schülern von Haupt- und Förderschulen, die kürzlich ihre ProBe-Zertifikate in Empfang nehmen konnten. Von der siebten bis zur neunten Klasse haben die Jugendlichen erfolgreich an dem praxisorientierten Berufsvorbereitungsprogramm ProBe teilgenommen. Dabei konnten sie in verschiedene Berufe hineinschnuppern und erhielten zudem ein Bewerbungstraining. Wer mit 100-prozentiger Anwesenheit glänzte,

wurde außerdem mit einem Kinogutschein belohnt.

"Der größte Benefit für die Jugendlichen ist jedoch, dass sie durch ProBe ihre Chancen erhöht haben, erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen", betont Petra Schmitz-Hermes, Geschäftsführerin der BürgerStiftung.



109 Jugendliche erhielten das ProBe-Zertifikat für ihre erfolgreiche Teilnahme am Berufsvorbereitungsprojekt. (Foto: HWK)

Sprachförderung im Kindergarten Regenbogen geht weiter

Schon im neunten Jahr unterstützt die BürgerStiftung Arnsberg den Kindergarten Regenbogen auf dem Mühlenberg im Bereich der Sprachförderung, welche durch den Internationalen Arbeitskreis Arnsberg organisiert wird. Durch die intensive Förderung können die Kinder sprachliche Defizite ausgleichen, so dass ihre Chancen auf eine erfolgreiche Schullaufbahn steigen. Die BürgerStiftung leistet mit 2.500 Euro einen Beitrag dazu.

Teatron Theater: BürgerStiftung fördert zwei neue Inszenierungen

Zwei neue Produktionen stehen beim Teatron Theater in diesem Jahr an: "Prinz Yussuf von Theben – Eine Reise in die Welt der Else Lasker-Schüler" setzt sich mit dem Werk und der Zeit der deutsch-jüdischen Dichterin während der Weimarer Republik und des Zweiten Weltkriegs auseinander. Die Proben sollen im Sommer beginnen. Für Februar 2019 ist die Premiere geplant.

Das zweite Stück "Treffpunkt Friedhof" ist ein Theaterprojekt mit und für Senior/innen. Es beschäftigt sich mit Fragen und Themen, die Menschen am Ende ihres Lebens bewegen. Die Teilnehmer/innen sind aufgefordert, ihre

persönlichen Erfahrungen in die Theaterarbeit einzubringen – zum Beispiel in Form von Monologen, szenischer Darstellung, choreographierten Bewegungssequenzen und vorgetragenen oder gemeinsam gesungenen Liedern. Die Vorbereitungen mit einer sehr engagierten Gruppe haben bereits begonnen.

Für beide Theaterstücke stellt die BürgerStiftung insgesamt 1.600 Euro zur Verfügung. Die Mittel sollen vor allem für die Licht- und Bühnentechnik sowie für Druckkosten verwendet werden.

Hintergrund

Vortrag bei den Müscheder Vereinen: Was macht eigentlich die BürgerStiftung?

Im Januar hatten die Müscheder Vereine die BürgerStiftung Arnberg eingeladen, sich und ihre Arbeit beim Neujahrsempfang in Müschede vorzustellen. Die Zuhörer zeigten großes Interesse an den Aktivitäten der Stiftung und waren überrascht, in wie vielen Bereichen sich diese einbringt und wie viele engagierte Vorhaben der Bürger/innen sie unterstützt.



Die BürgerStiftung präsentierte sich und ihre Arbeit beim Neujahrsempfang der Müscheder Vereine. (Foto: privat)

"Viele Menschen in Arnberg haben keine genaue Vorstellung von unserer Arbeit", so Geschäftsführerin Petra Schmitz-Hermes. "Daher kommen wir gerne zu Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen oder Institutionen, um die BürgerStiftung vorzustellen. Wir möchten den Menschen zeigen, wie schnell,

unbürokratisch und unabhängig von Politik oder Wirtschaft wir Projekte fördern können."

Termine:

13. Mai 2018:

Ausstellungseröffnung "Opfer der Mohnwiesen" im Kunst-Werk am Neheimer Kaiserhaus (Möhnestraße 59); 17 Uhr; alle Interessenten sind herzlich willkommen; weitere Infos unter www.astridbreuer.de

11. Juni 2018:

Stiftungsratssitzung BürgerStiftung Arnberg

Kontakt:

BürgerStiftung Arnberg

Petra Schmitz-Hermes

Tel. 02932 / 910 95 23

E-Mail: schmitz-hermes@buergerstiftung-arnberg.de

pr & text Julia Pauli

Julia Pauli

Tel. 02932 / 626 505

E-Mail: julia.pauli@pr-und-text.de

www.buergerstiftung-arnberg.de